

INHALT

× I. Vorwort und Einleitung	1
× II. Die Freimaurerei und die Landschaften am Rhein im 18. Jahrhundert. Adel und Bürgertum, Hoffnung und Enttäuschung im Experiment in den Logen. Schismenbildung.	
1. Die allgemeine Situation	14
2. Vor der Französischen Revolution. Die Illuminaten	23
3. Die Französische Revolution	28
4. Übersicht über die rheinischen Logen im Ancien Régime	
Die Logen am Oberrhein und in den Nachbargebieten	33
Die Landgrafen von Hessen und der hessische Raum	53
Erzstift Mainz	70
Erzstift Trier, Westerwald und österreichische Niederlande (Luxemburg)	75
Erzstift Köln	82
Die Reichsstädte Köln und Aachen, das Fürstbistum Lüttich und die niederrheinischen Gebiete	
Köln	92
Aachen und das Hochstift Lüttich	101
Jülich, Kleve, Berg und Moers	103
III. Die Entwicklung nach dem Ende des Alten Reiches. Die Konsolidierung der bürgerlichen Schichten. Zwang der Organisation im imperialen System.	
1. Der französische Groß-Orient und die Logen des Rheingebiets in der Zeit Napoleons	105
2. Die Logen im Departement Mont-Tonnerre	
Mainz	116
Kirchheimbolanden	134
Worms	136
Frankenthal	140

Neustadt	144
Speyer	148
Zweibrücken	154
3. Die Logen des Departements Rhin-et-Moselle	
Koblenz	159
Ebernach (Cochem)	169
Bonn	172
Kreuznach	182
4. Die Logen im Departement Sarre	
Trier	187
Prüm	196
5. Die Logen im Departement Roër	
Aachen	199
Köln	206
6. Die Freimaurerei in den Rheinbundstaaten am Rhein	
a Großherzogtum Baden	217
Mannheim	218
Karlsruhe	220
Freiburg	223
b Die Großherzogtümer und Herzogtümer Hessen – Darmstadt, Frankfurt, Nassau und Berg	225

➤ VI. Zusammenfassung und Schluß.

Soziologische Grundzüge. Gedanken zu einer Typologie des rheinischen Freimaurers, besonders in der napoleonischen Zeit	229
---	-----

Literatur	260
---------------------	-----

➤ Register	269
----------------------	-----